



## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Seit mehr als eineinhalb Jahren ist das neue ElektroG in Kraft. Es brachte Vertreibern eine Vielzahl an Pflichten. Neben der Rücknahme sind insbesondere die Mitteilungspflichten enorm gestiegen, was zu einem hohen Erfassungsaufwand führte. Diesen Aufwand können wir als Lightcycle den Vertreibern mit unserem Komplettservice erfolgreich abnehmen. Zusätzlich stellt sich jedoch die Frage: Was geschieht mit all den Daten? Wer wertet sie aus? Wie werden die Daten genutzt? Oder entsteht gerade vor unseren Augen ein weiterer Datenfriedhof? Diesen Fragen werden wir in den kommenden Monaten verstärkt nachgehen. Wie Vertreter die Umsetzung angehen, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Im vergangenen Jahr konnten wir unsere Sammelmenge gemeinsam mit unseren Partnern weiter erhöhen. Insgesamt kamen 7.411 Tonnen Altlampen über

unser Rücknahmesystem zurück. Rund zwei Drittel davon stammen aus der ergänzenden Sammlung über Handel, Gewerbe und Industrie. Das ist ein klares Zeichen dafür, wie gut unsere Partner sich in das System einbringen und auch zur Aufklärung beitragen. Auch für Sabine Christiansen, die sich seit Jahren für ökologische Nachhaltigkeit einsetzt, hat das fachgerechte Entsorgen von Altlampen hohe Priorität. Weitere Beispiele für vorbildliches Engagement finden Sie auf den folgenden Seiten.

*»Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen erfolgreichen Sommer.«*

Ihr

Stephan Riemann



**Stephan Riemann**  
Geschäftsführer Lightcycle

# MICHAEL WAGNER ÜBER DIE AKTIVE RÜCKNAHME IM STATIONÄREN HANDEL



Michael Wagner  
Key Account Handel bei Lightcycle

»Es reicht nicht aus, Altlampen nur zu sammeln und abzuholen; es ist wichtig, die Kunden über die Abgabemöglichkeiten zu informieren. Hierbei spielen die Mitarbeiter des Händlers die wichtigste Rolle, um Kunden auf die umweltfreundliche und gesetzeskonforme Altlampenentsorgung hinzuweisen. Hierzu hat Zeus hagebau eine vorbildliche Aktion mit Lightcycle gestartet. So kann der Händler seinen gesetzlichen Informationspflichten, die das neue Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG2) mit sich bringt, effektiv nachkommen. Mitarbeiter werden auf die Elektroaltgeräte-Rücknahme durch unser Spiegelfolienposter aufmerksam gemacht und sensibilisiert, sie lernen mit unserer

Informationsbroschüre den richtigen Umgang mit Altlampen und der Sammelbox und erfahren nützliche Hinweise für die Kundenberatung durch unser von der EU gefördertes Online-Tutorial. Wer die Sammelbox mit Infomaterialien für die Kunden im Laden bestmöglich und gut erreichbar platziert, fördert die Rückgabe und setzt ein Zeichen für Umweltschutz.«



## SCHON GEWUSST ...?

Lightcycle und die Deutsche Post DHL kooperieren bei der Rücknahme von Altlampen. Damit bietet das größte Logistikunternehmen Deutschlands seinen Geschäftskunden eine sichere und gesetzeskonforme Rücknahmelösung für Altlampen an. Der Grund für die Zusammenarbeit ist die erhöhte Bruchgefahr von Altlampen auf dem Transportweg und der damit verbundene mögliche Austritt von Schadstoffen. Damit schließt

die Deutsche Post DHL eine Rücksendung von Altlampen im Rahmen von ELECTRORETURN, der Rücknahmelösung für Elektroaltgeräte nach ElektroG, aus. Themenexperte Thorsten Klimmeck bloggt über dieses Thema unter: [blog.deutschepost.de/electroreturn/energiesparlampen-entsorgen](http://blog.deutschepost.de/electroreturn/energiesparlampen-entsorgen)

**Weiter Informationen unter:**  
[www.deutschepost.de/de/e/electroreturn/hersteller-entsorgung-elektrogeraete.html](http://www.deutschepost.de/de/e/electroreturn/hersteller-entsorgung-elektrogeraete.html)

## SO VIEL WIE NIE: DEUTSCHE WISSEN, WOHIN MIT IHREN ALTLAMPEN

**79** Prozent aller Deutschen wissen, wo sie ihre ausgedienten LED- und Energiesparlampen entsorgen können. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Bekanntheitsgrad um drei Prozentpunkte. Damit erreichte der Bekanntheits-

wert der richtigen Entsorgungsorte ein Allzeithoch. Dies ist das Ergebnis einer Umfrage des Meinungsforschungsinstitutes TNS Emnid. 49 Prozent bevorzugen den lokalen Wertstoffhof, 29 Prozent das Geschäft vor Ort.



## VORBILDLICHE KOMMUNALE ALTLAMPENRÜCKNAHME: HERR KNOBLICH BERICHTET



Hermann Knoblich, Abfallzweckverband Stadt und Landkreis Hof

»Bürgerinnen und Bürger als auch Betriebe können an unseren Wertstoffhöfen Energiespar-, LED-Lampen und weitere Lampen, die kleiner als 60 cm sind, kostenfrei abgeben. An unserem zentralen Wertstoffhof in Hof nehmen wir zu-

sätzlich größere Lampen an und wir stellen mobile Problemabfallsammlungen zur Altlampenabgabe zur Verfügung. Durch unsere deutliche Beschilderung der Abgabestellen finden sich Bürgerinnen und Bürger bei uns gut zurecht. Wir informieren über unterschiedliche Wege wie Abfallkalender, Internetseite oder Newsletter. Wir lassen uns immer wieder Aktionen einfallen, wie kürzlich die Tauschaktion ‚Birne gegen Birne‘ auf unserem Wertstoffhof-Festla. Rund 700 Besucher brachten eine ausgediente Lampe mit und tauschten diese gegen eine Obst-Birne. Zusätzlich gab es Infos zum Thema und Haushaltssammelboxen zum Mitnehmen.«

## SABINE CHRISTIANSEN ENGAGIERT SICH

»Wir alle haben eine gesellschaftliche Verantwortung und ich denke, dass wir schon mit kleinen Dingen Großes bewirken können. Wir entsorgen alles und benutzen so viele moderne Sachen, moderne Leuchtmittel. Die müssen natürlich zeitgemäß recycelt werden. Das ist für mich ganz klar.«

Sabine Christiansen, ist Aufsichtsrätin beim Logistikkonzern Hermes und kümmert sich um soziale und ökologische Nachhaltigkeit. „Lightcycle bietet da gute Rückgabemöglichkeiten. Jeder kann alte LED- und Energiesparlampen unkompliziert abgeben. Einfach im Internet [www.sammelstellensuche.de](http://www.sammelstellensuche.de) eingeben und man findet den Baumarkt, Supermarkt, Drogerie- oder Elektromarkt in

der Nähe, der diese Lampen kostenfrei entgegennimmt, wie die Filiale des Technikhändlers Conrad Electronic in der Berliner Schloßstraße.“ In der Vergangenheit hatten die prominenten Persönlichkeiten Fabian Hambüchen und Christine Neubauer bereits durch ihr Umweltengagement auf die richtige Lampenentsorgung aufmerksam gemacht.





## ALTLAMPEN REICHEN 11x UM DEUTSCHLAND

Im Jahr 2016 nahm Lightcycle insgesamt 7.411 Tonnen Altlampen zurück und führte diese einem fachgerechten Recycling zu. Aneinandergereiht würde diese Anzahl 11x um Deutschland reichen. Obwohl die Leuchtmittel immer leichter werden, ist dies ein Anstieg von rund einem Prozent gegenüber 2015

mit 7.350 Tonnen. Aus der freiwilligen Rücknahme über die Sammelstellen in Handel, Industrie und Gewerbe kamen 4.617 Tonnen zurück, die restlichen 2.794 Tonnen ergaben sich aus Leerabholanordnungen. Rund 90 Prozent der Altlampen können bei fachgerechter Entsorgung wieder verwertet werden.



Von links nach rechts: Holger Voigt, Geoscopia; Dr. Monika Kratzer, Leiterin der Abteilung Klimaschutz, technischer Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft; Stephan Riemann, Lightcycle

Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



## LEINEN LOS! STAPELLAUF DER LIGHTCYCLE ROHSTOFFWOCHE INS ZWEITE HALBJAHR

Seit 2014 touren die Lightcycle Rohstoffwochen durch Deutschlands Klassenzimmer. Die Umweltbildungsinitiative begeisterte dabei weit mehr als 8.000 Jugendliche und Pädagogen an über 150 Schulen. Der Stapellauf in das zweite Halbjahr 2017 fand am 3. Juli im Ministerium ihrer Schirmherrin, der Bayerischen Staatsministerin Ulrike Scharf, MdL, statt. Anschließend begeistert die Initiative Schüler/-innen und Lehrer/-innen in Oberbayern und machte sich danach auf den Weg in weitere Bundesländer. Begrüßt wurden die Teilnehmer von Ministerialdirigentin Dr. Monika Kratzer, Leiterin der Abteilung Klima-

schutz, technischer Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft: „Die Lightcycle Rohstoffwochen sind ein leuchtendes Beispiel dafür wie Firmen ihren Beitrag leisten und Verantwortung übernehmen“, lobte Frau Dr. Kratzer die Initiative. „Dadurch werden die Themen im Bewusstsein der Jugendlichen verankert.“ Der interaktive Vortrag leitete schließlich eine lebhaft Diskussionsrunde unter den Teilnehmern/Teilnehmerinnen ein. Zusammen mit den Experten der Bildungsinitiative erörterten sie, welche Zusammenhänge zwischen unserem Lebensstil und den Folgen des wachsenden Hungers nach Rohstoffen erkennbar sind.

### IMPRESSUM

V.i.S.d.P.  
Lightcycle Retourlogistik  
und Service GmbH  
Eisenheimerstr. 55 a  
D-80687 München

[lightcycle.de](http://lightcycle.de)

Kontakt:  
Redaktionsbüro Lightcycle  
Tel.: +49 30 609801 - 431  
Fax: +49 30 609801 - 439

[redaktionsbuero@lightcycle.de](mailto:redaktionsbuero@lightcycle.de)

